

Bundesblatt

94. Jahrgang.

Bern, den 1. Mai 1942.

Band I.

Erscheint in der Regel alle 14 Tage. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.

Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.

4250

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1943.

(Vom 14. April 1942.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Die Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung hat jedes Jahr bedeutende Materialmengen, wie Telephonkabel, Telephonzentralen, Teilnehmerapparate, Fahrzeuge und dergleichen zu beschaffen. Der Materialbezug begegnet zusehends grössern Schwierigkeiten; es muss mit immer längern Lieferfristen gerechnet werden. Es ist deshalb notwendig, die Verwaltung in die Lage zu versetzen, ihre Bestellungen möglichst frühzeitig aufzugeben. Deshalb sollte ihr schon in der Junisession 1942 ein Kredit für einen Teil der auf Rechnung 1943 anzuschaffenden Materialien bewilligt werden, und zwar:

VIII. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.

C. Kapitalrechnung.

Anlagekonto.

II. Betriebsanlagen.

a. Telegraphenlinien und -apparate	Fr.	340 000	
b. Telephonlinien und -apparate	»	9 120 000	
			Fr. 9 460 000

III. Mobilien.

b. Motorfahrzeuge	»	1 100 000	
	Zusammen	Fr.	10 560 000

Begründung.

Zu C. II. a. Der Verkehr Zürich-Lugano erfordert die Einrichtung einer Zwölfach-Wechselstromtelegraphie-Verbindung.

Ferner bedingt die Entwicklung des Fernschreibverkehrs eine grössere Fernschreibzentrale im Telegraphenamts Zürich.

Zu C. II. b. Im Jahre 1941 betrug die Vermehrung der Telephonhauptanschlüsse 13 418, die der Sprechstellen 23 523. In den Monaten Januar und Februar 1942 nahmen die Hauptanschlüsse um 2895, die Sprechstellen um 4846 zu. Auch der Gesprächsverkehr ist immer noch im Steigen begriffen. Bei dieser andauernden Entwicklung und angesichts der besonderen Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung empfiehlt es sich, so frühzeitig als möglich auf die Bestellung des für die Leitungsbauten und für die Stationseinrichtungen im Jahre 1943 nötigen Materials Bedacht zu nehmen.

Zu C. III. b. Für die Erneuerung und Ergänzung des Motorwagenparks müssen im Jahre 1943 angeschafft werden:

- 10 Personentransportwagen mit Dieselmotoren und Ersatzbrennstoffaggregaten, als Ersatz für alte AD- und AE-Wagen aus den Jahren 1924 und 1927. Es muss mit einer Lieferfrist von nahezu einem Jahr gerechnet werden.
- 10 Elektro-Zustellautos als Ersatz für Pferdeposten und Wagen mit flüssigen Brennstoffen.

Näheres über die wichtigeren Einzelprojekte und über die erforderlichen Materialanschaffungen findet sich bei den Akten.

Die verlangten Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1943 und werden in diesen eingestellt. Für die Materialien, die ohne Nachteil erst im Jahre 1943 bestellt werden können, werden die Kreditbegehren im Dezember 1942 mit dem ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1943 vorgelegt.

Wir beehren uns, Ihnen die Genehmigung des hievor aufgeführten Kreditbegehrens zu beantragen und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 14. April 1942.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Etter.

Der Bundeskanzler:

G. Bovet.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

**die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-,
Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1943.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 14. April 1942,

beschliesst:

Für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung werden die hienach erwähnten Kredite bewilligt. Sie bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1943 und sind in diesen einzubeziehen.

VIII. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.**C. Kapitalrechnung.**

Anlagekonto.

II. Betriebsanlagen.

a. Telegraphenlinien und -apparate	Fr.	340 000	
b. Telephonlinien und -apparate	»	9 120 000	
			Fr. 9 460 000

III. Mobilien.

b. Motorfahrzeuge	»	1 100 000	
	Zusammen		<u>Fr. 10 560 000</u>



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1943. (Vom 14. April 1942.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1942
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	4250
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.05.1942
Date	
Data	
Seite	261-263
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 696

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.